

Organisatorisches

Beginn

Freitag, 23. Februar, um 18 Uhr

Ende

Sonntag, 25. Februar, ca. 13 Uhr

Tagungsort

Begegnungszentrum Sonneck
35041 Marburg-Wehrda
Tel. (0 64 21) 8 05 - 450

Kosten pro Person

(inkl. Vollpension und Tagungsgebühr)

Studierende (DZ)	77 Euro
Doppelzimmer	110 Euro
Einzelzimmer	122 Euro
Bettwäsche kann ausgeliehen werden ...	5 Euro
Doppelzimmer mit DUWC (inkl. Bettwäsche)	141 Euro
Einzelzimmer mit DUWC (inkl. Bettwäsche)	153 Euro

Die Kosten werden auf der Tagung bezahlt

Anmeldung

bitte bis zum 8.2.2007 mit nebenstehendem
Abschnitt oder per Internet (www.iguw.de).

Bei Abmeldung ab dem 9.2.2007 sind pro
Teilnehmer 25 Euro (Studierende 15 Euro) auf
das Konto Nr. 9440 bei der EK Kassel
(BLZ 520 604 10) zu überweisen.

Anmeldebestätigung und Wegbeschreibung
erhalten Sie ca. 10 Tage vor Tagungsbeginn.

Veranstalter

Institut für Glaube und Wissenschaft

Auf der Ebert 14 • 35041 Marburg
Tel. (0 64 20) 96 05 33 • Fax (0 64 20) 96 05 34
E-Mail: info@iguw.de • <http://www.iguw.de>

Institut für Glaube und Wissenschaft
Auf der Ebert 14

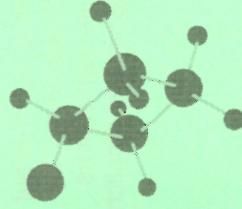
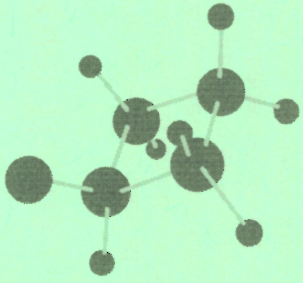
35041 Marburg


Sie können diese Anmeldung auch
faxen (Fax-Nr. **06420 960534**) oder
sich im Internet unter www.iguw.de
anmelden.

Gott auf der Anklagebank

Jahrestagung des
Instituts für Glaube und Wissenschaft

23.-25. Februar 2007 in Marburg




institut für glaube
und wissenschaft

Zum Thema

Für viele Menschen ist die Erfahrung des Leids im eigenen Leben oder in der Geschichte der Menschheit der stärkste Einwand gegen das Vertrauen in einen diese Welt liebenden Gott. Was bedeutet diese Tatsache für unser Leben und die christliche Verkündigung? Wie lässt sich angesichts des Leids und des Bösen in der Welt der Glaube an einen Gott rechtfertigen?

Es liegt nahe, dieses Problem für unlösbar zu erklären und dem Vorwurf des irrationalen Glaubens mutig standzuhalten. Das entspricht aber nicht der den Christen aufgetragenen Diakonie des Denkens. Wer diesen Auftrag ernst nimmt, wird sich zumindest um die Möglichkeit einer Übereinstimmung von Gottesglauben und Weiterführung bemühen. Dazu muss dann auch die Überzeugung von der Allmacht und Güte Gottes, insbesondere auch die Überzeugung vom Handeln Gottes bedacht werden.

Genau dies soll die Tagung leisten. Es gibt in der Tat gute Gründe dafür, dass die Schlussfolgerung von der Erfahrung der Übel in der Welt auf einen ohnmächtigen oder gar abwesenden Gott keinesfalls zwingend ist. Die denkerische Verantwortung der Liebe Gottes ist möglich.

Referenten:

PD Dr. Hans-Martin Rieger, Uni Jena
Dr. Jürgen Spieß, Marburg
Dr. Jochen Walldorf, Grünberg

Programm

Freitag, 23. Februar 2007

- 18.00 Abendessen
19.30 **Gott auf der Anklagebank -
Philosophische Überlegungen zum
Theodizeeproblem der Neuzeit**
Dr. Jürgen Spieß

Samstag, 24. Februar 2007

- 8.30 Frühstück
9.30 **Zur Logik und Geschichte des
Theodizeeproblems**
Dr. Hans-Martin Rieger
- 12.15 Mittagessen
14.30 Kaffeetrinken
15.30 **Grundlinien einer „God's love
defense“**
Gesprächsgruppen
Einführung: Dr. Hans-Martin Rieger
- 18.00 Abendessen
19.30 Film zum Thema

Sonntag, 25. Februar 2007

- 8.30 Frühstück
9.30 **Gottesdienst**
Dr. Jochen Walldorf
- 11.00 **Zum guten Schluss:**
*Anforderungen und
Herausforderungen*
- 12.00 Mittagessen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Jahrestagung des Instituts für Glaube und Wissenschaft vom 23. bis 25. Februar 2007 in Marburg an.

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Beruf/Studienfach

Außerdem melde ich an:

Name

Adresse.....

Zimmerwunsch:
(wird, soweit möglich, berücksichtigt)

.....
Datum / Unterschrift